

Aufstellungsversammlung am 25.10.2019



A. Göhle

08. November 2019

Rainer Schroll tritt wieder an.

Wählergruppe SPD/UUB Vachendorf stellte gemeinsame Liste auf.

Der amtierende Bürgermeister Rainer Schroll möchte auch in der nächsten Wahlperiode die Geschicke der Gemeinde Vachendorf führen. Bei der gemeinsamen Aufstellungsversammlung der Wählergruppe SPD/UUB (Unabhängige Umweltbewusste Bürger) Vachendorf wurde Schroll mit 23 Stimmen und einer Enthaltung als Bürgermeisterkandidat aufgestellt.



Marlies Kruse - Rainer Schroll - Agnes Göhle

Schroll führt auch die von SPD/UUB gemeinsam aufgestellte Liste der Gemeinderatskandidaten an. Es folgen dritte Bürgermeisterin Agnes Göhle (SPD), Robert Kranich (UUB), Marlies Kruse (UUB), Michael Huber (UUB), Karin Scholz-Lehrberger (UUB), Christian Schrankl (SPD), Marion Haunerding (UUB), Thomas Kotzinger (UUB), Maria Srkal (UUB), Florian Meyer (SPD) und Theresa Stasswender (SPD). Die Fraktion der SPD/UUB stellt im derzeitigen Gemeinderat mit sechs von zwölf Gemeinderäten die stärkste Fraktion. Mit der Stimme des Bürgermeisters hat sie sogar die absolute Mehrheit.



SPD-Vorsitzende Agnes Göhle lobte alle Kandidaten für ihre Bereitschaft, bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 zu kandidieren. Alle Kandidaten stellten sich kurz vor. In der Aussprache erläuterte Versammlungsleiter Arnold Poschmann dann die Reihung der Kandidaten. Danach wurde einstimmig für eine Blockwahl plädiert. Bürgermeister Schroll erklärte, dass er nach gründlicher Überlegung und Gesprächen in der Familie wieder für dieses Amt kandidieren wolle, das er zwei Perioden lang mit Freude und Leidenschaft ausgeübt habe. Er bedankte sich für das Vertrauen und für die Unterstützung, die ihm von den Gemeinderäten der Wählergruppe in den vergangenen Perioden zuteil wurde. Er drückte seine Hoffnung aus, dass die Zusammenarbeit im Gemeinderat auch in Zukunft so harmonisch wie bisher zum Wohle der Gemeinde verwirklicht werde. Der Gemeinderatsliste zollte er seinen Respekt insbesondere dem Umstand, dass alle amtierenden Gemeinderäte wieder zur Wahl antreten und die erfahrenen Mitglieder von jungen Bewerbern ergänzt werden.